



Eingeladen waren auch die Konfirmationsjubilare des Bezirks Köln-West

Bischof Sommer hatte seinerzeit geplant, den Gottesdienst in Frechen am 22.01.2017 zu leiten. Leider war ihm dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Er hatte der Gemeinde versprochen, den Besuch schnellstmöglich nachzuholen. An Palmsonntag, den 09.04.2016 hat er sein Versprechen eingelöst. Eingeladen zu diesem Gottesdienst waren neben den Geschwistern und Freunden der Gemeinde Frechen alle Konfirmationsjubilare des Bezirks Köln-West, die vor 25 oder 50 Jahren -oder länger-Ihr Gelübde vor dem Altar abgelegt haben.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Markus 11, 17: "Und er lehrte und sprach zu ihnen: >> Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker << ? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht." Im Mittelpunkt der Ausführungen stand die Reinigung des Tempels durch Jesus nach Palmsonntag. Auch das, was Gott uns anvertraut hat, soll aufgeräumt und geheiligt sein und bleiben.

Das Männerquartett der Gemeinde vertiefte den Palmsonntagsgedanken mit dem Lied "Hoch tut Euch auf Ihr Tore der Welt, dass der König der Ehre einziehe".

Ein besonderer Augenblick war auch der gemeinsame musikalische Abschluss des Gottesdienstes, bei dem alle Anwesenden gemeinsam "Der Herr ist mein Licht" sangen. Hier wurde manch einer mal wieder an seine Zeit im Jugendchor erinnert.

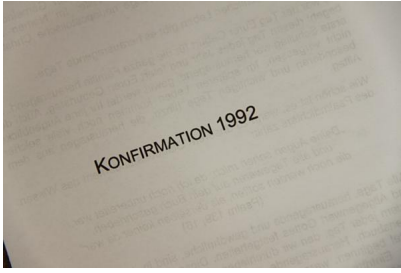
Über Jahrzehnte hinweg galt der Palmsonntag in der Neuapostolischen Kirche als der Tag, an dem die Konfirmantinnen und Konfirmanden vor den Altären ihre Gelübde ablegten. In Erinnerung hieran waren die Konfirmationsjahrgänge 1967 und 1992 zu diesem Gottesdienst nach Frechen eingeladen. Sie erlebten nach dem Gottesdienst noch einige gesellige Momente gemeinsam mit Bischof Sommer bei einem gemütlichen Zusammensein.

7. Mai 2017

Text: D.W.

Fotos: S.K.





ag in deinen Vorhöfen ist besser
il lieber der Tür hüten in meines
n wohnen in der Gottlosen Hütte
Gott der Herr ist Sonne und Schi
er Herr gibt Gnade und Ehre:
Gutes mangeln lassen den Fro
en auf Euch, liebe Seelen, weiter
zu, Der größte Tag wird die Wied
eife in Deinem Lebensbuch ist vor
rt", schon vorgemerkt. Möge er dai
ben können: "Wüdig und bereit, t
hung!" Dieses Ziel unseres Glaub
nicht für ein Linsengericht des 20.
ch Besserwissen noch d...